

was ist eigentlich geplant beim sechsstündigen

FESTIVAL FÜR EXPERIMENTELLE MUSIK in der TU-Mensa

am **10. Dezember 2011** ab 20 Uhr?

- 1 Seit einiger Zeit besuche ich gelegentlich die Chorproben – eigentlich sind es stimmliche Ensembleproben von etwa acht singenden Musikern (professionelle und Laien) -, da ich Albert und Michaela Dambeck aus Passau schon länger kenne und staune, wie die Sicherheit zunimmt, mit der das **Ensemble KlangStimmen** Zusammenklänge in 'reiner Stimmung' intonieren kann.
- 2 Letztes Jahr sagte ich, **Paul Panhuysen** würde mich mit seinen Beiträgen in der TU-Mensa immer wieder überraschen. Da wußte ich noch nicht, daß er seinen vorgesehenen Beitrag aus technischen Gründen fallenlassen mußte – um sofort am Freitagabend ein völlig anderes Stück vorzubereiten. Also gilt doch: er spielt mit dem Risiko und mit der Veränderung bis zum letzten Moment.
- 3 **Das PHREN-Ensemble** zeigt, nach dem Neuanfang als Duo, nun mit Carmen Nagel-Berninger, präparierte Viola, mit Inge Salcher und Michael Steimer (beide spielen mit Flügelhorn und Helikon präparierte Blechblasinstrumente) wie sie inzwischen das Zusammenspiel weiterentwickelt haben.
- 4 **Krzysztof Knittel** hat es der polnischen Musik bereits jahrzehntelang erspart, sich in zu engen Bahnen der 'neuen Musik' zu fixieren und viele Auswege und Alternativen ersonnen und ausprobiert. Hier wird er sein neues elektronisches Instrumentarium zeigen (das 'sich sehen läßt').
- 5 Zusammenarbeit zeigt sich im Duo besonders prägnant: die Stimmkünstlerin **Ute Wassermann** und **Aleksander Kolkowski**, versprechen, ihren Stimulus aus 'unusual instrumentation' (Streichinstrumente von Aleks beruhen auf dem Trichter-Prinzip akustischer Verstärkung, erfunden 1899 von J.M.A. Stroh) und aus verschiedenen 'unorthodox methods of articulation' zu bekommen.
- 6 **Ralf Homann** hat als Medienkünstler einen eigenen Zugang zum Radio. Gleichzeitig haben sich ihm manche Hintergründe aus der Geschichte des 'Picknick' erschlossen. Wie wird sich daraus eine spannende Aufführung ergeben? Antwort: er wird sein Radio-Picknick in die TU-Mensa verlagern.
- 7 In Berlin hat **boris d hegenbart-matsui** eine 'ortsspezifische Ton-Raum-Arbeit' für das 'im Vorlesungsraum H104 der TU Berlin eingebaute Wiedergabesystem mit 832 Audiokanälen' geschaffen. Er wird versuchen, das Prinzip der 'Wellenfeldsynthese' bei uns in der TU-Mensa sinngemäß vorzustellen.
- 8 Was **Peider A. Defilla** eine 'freie Performance' nennt, 'eine Vorführung von Bildern und Tönen aus der Zeit von 1979 bis 2011', von Horst Gaukel († 2011) und ihm in der Galerie B.O.A. montiert, wird wahrscheinlich eine provozierende politische Stellungnahme werden, ein Kampf um Augen und Ohren.
- 9 **Les Trotteuses**, Anne Moirier & Aurélie Pertusot, arbeiten seit 2008 an einem Orchester aus elektrischen Weckern - ohne Hilfe von Computern. Die Wecker werden vorprogrammiert und nach und nach ausgeschaltet. Also ein kompositorisch sehr strenges Konzept. Dem steht der große Reiz gegenüber, die unglaubliche Vielfalt der alten Radio-Wecker herauszubringen und zu erleben.
- 10 Der Plattenspieler hat **Ignaz Schick**, als Komponist, Performer und Veranstalter jahrelang gebannt. Denn durch Reibung und Vibration entstehen Klänge und Phänomene, höchst faszinierend. Zur Zeit benutzt er statt dem Plattenspieler einen alten Revoxtonbandmaschinenmotor sowie kleine Vibrationsmotoren, auf der Suche nach 'rhythmisierten und oft sehr energetischen Klangflächen'.
- 11 Stephan Wunderlich wird fürs **Ensemble für experimentelle Musik** eine Komposition vorbereiten, die noch Raum läßt für 'Zwischenspiele' - Beiträge von Kollegen, die zum Festival kommen und diese spielen, wobei es auf Kürze und das Kurzfristige ankommt und auf das Zusammenkommen selbst...

Die Reihenfolge der 11 Programme steht noch nicht fest.

Weitere und jeweils aktuelle Informationen unter

<http://www.experimentelle-musik.info>

Stephan Wunderlich für den Verein für experimentelle Musik e.V. am 5.12.2011